

Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Sabine Hark
sabine.hark@tu-berlin.de
Zeit: Dienstag 16-19 Uhr
TU BERLIN Marchstr. 23
Beginn: 9.4.2019
/

Die Frage, wie etwas wirklich ist, also ob Wissen und Diskurse Wirklichkeit abbilden oder diese Wirklichkeit performativ hervorbringen, ist eine der zentralen Fragen, wenn es gilt, das differenzierende Gewicht der Kategorien »Geschlecht« und »Rasse« zu bemessen. In diesem Seminar wollen wir zentrale Texte der besonders in den 1990 und frühen 2000 Jahren geführten poststrukturalistischen Debatten zum Verhältnis von Diskurs, Differenz, Wissen und Wirklichkeit erneut lesen.

1	9.4.	Einführung, Vorstellung des Seminarplans, Arbeitsverabredungen
2	16.4.	Video Judith Butler, <i>Philosophin der Gender</i> (https://www.youtube.com/watch?v=PlCmB---sT4) Kobena Mercer, Einleitung zu: Stuart Hall, <i>Das verhängnisvolle Dreieck</i> (2018/1994), (pp. 25-51)
3	30.4.	Stuart Hall, <i>Das verhängnisvolle Dreieck</i> (2018/1994), Vorlesung 1: „Rasse – der gleitende Signifikant“ (pp. 55-100)
4	14.5.	Judith Butler, <i>Körper von Gewicht</i> (1993), Einleitung (pp. 19-48)
5	28.5.	Judith Butler, <i>Körper von Gewicht</i> (1993), Kapitel 1: Körper von Gewicht (pp. 49-84)
6	11.6.	Sally Haslanger, <i>Ontology and Social Construction</i> (1995), in: <i>Philosophical Topics</i> 23_2, (pp. 95-125)
7	25.6.	Stuart Hall, <i>Das verhängnisvolle Dreieck</i> (2018/1994), Vorlesung 2: „Ethnizität und Differenz im globalen Zeitalter“ (pp. 101-140)
8	9.7.	Stuart Hall, <i>Das verhängnisvolle Dreieck</i> (2018/1994), Vorlesung 3: „Nationen und Diaspora“ (pp. 141-185)